

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 76 (2014)

Heft: 8

Rubrik: Veranstaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MF wartet mit einer komplett neuen Generation an Traktoren von 60 bis 130 PS auf, hier der MF 4708, der erste der Global Serie. (Werkbild)

Markteinführung der MF Global Series

Mit einem Investitionsvolumen von über 350 Millionen Dollar und nach sechs Jahren Forschung und Entwicklung beginnt MF mit der Markteinführung einer komplett neuen Generation an Traktoren von 60 bis 130 PS.

Konzipiert für den Weltmarkt, werden die von Grund auf neu entwickelten Baureihen an verschiedenen AGCO-Produktionsstandorten montiert und weltweit verkauft. Die Aufgabenstellung der multinationalen Engineering-Teams lautete dabei, das Grundkonzept des Traktors zu überarbeiten und mit dem besonderen Fokus auf Zweckmässigkeit und Zuverlässigkeit neu zu designen. So ist es nicht erstaunlich, dass nahezu 90 % der Komponenten ebenfalls komplett neu sind.

Bei diesem Konzept bildet ein hochflexibles Netzwerk an weltweiten Fertigungsstätten, in denen entweder einzelne Baugruppen oder komplett Traktoren gefertigt und montiert werden, die Grundlage der Produktionsstrategie.

Zu hundert Prozent im Besitz und unter der Führung von AGCO verläuft die Produktion unter denselben professionellen Prozessmanagement-Aspekten wie in den übrigen AGCO-Werken.

Die Markteinführung erfolgt schrittweise über einen Zeitraum von fünf Jahren und beginnt mit dem Modell 4708 mit 82 PS, welches zum Jahresende vorgestellt wird. Charakteristische Eigenschaften sind Robustheit, Zuverlässigkeit, einfache Bedienung und minimaler Wartungsaufwand; erhältlich als Semi-Plattform und Plattformschlepper, mit oder ohne Kabine und in allen erdenklichen Spezifikationen. mgt.

TERRADISC multiline:

Das völlig neue Konzept der TERRADISC multiline vereinigt eine Kurzscheibenegge mit einer Sämaschine. So entsteht eine schlagkräftige Mulchsaat-Technik, die eine hervorragende Einsatzflexibilität erlaubt.

Die TERRADISC multiline gibt es in den Arbeitsbreiten von 3 und 4 Metern. Das Basisgerät bildet die TERRADISC Kurzscheibenegge in Kombination mit der Gummipackerwalze 585. Die Maschine wird gezogen und über eine Deichsel an den Unterlenkern Kat. II angehängt. Die TERRADISC multiline kann ohne Probleme mit einer einfachen Schlepper-Grundausstattung gefahren werden. Die Kombination mit der Sämaschine bietet eine optimale Alternative zu den bekannten Mulchsaatmaschinen. Der Packer trägt das Gewicht der Maschine. Nur die Stützlast lastet am Schlepper. Somit ist es möglich, die Maschine ohne Frontballastierung einzusetzen. Das verbessert wesentlich die Gesamtbilanz gegen Schadverdichtungen am Vorgewende. Die Aushebung erfolgt über die Gummipackerwalze und ermöglicht so eine Bodenfreiheit von 280 mm.

Die Aufnahme der standardmässigen Sämaschine VITASEM A und VITASEM ADD erfolgt am Packer. So kann die Sämaschi-

ne einfach an- und abgebaut werden, je nachdem ob die gezogene Kurzscheibenegge solo in Einsatz gehen soll oder nicht. Damit wird aus der TERRADISC multiline ein echtes Multitalent, das universell einsetzbar ist.

Die Maschine läuft im Feld und auf der Strasse auf der Gummipackerwalze, die 2-teilig ausgeführt und in der Mitte abgestützt ist. Das sorgt für hohe Laufruhe und optimale Stabilität im Transport und bringt Vorteile beim Wenden am Vorgewende.

Das Konzept der TERRADISC multiline lässt für die gezielte Säetechnik viele Kombinationsmöglichkeiten offen. (Bild: zvg)



Erster Reform RM 25 im Einsatz



Feierliche Übergabe des neuen RM 25 an Beat Mathis (rechts) durch Marcel Bissig vom Reform-Händler BAB Technik AG, Buochs. (Bild: zvg)

Der erste Hydromäher RM 25 konnte an die Gebrüder Beat und Martin Mathis in Grafenort NW übergeben werden.

Beat Mathis bewirtschaftet seinen Betrieb Hinter Bergs 1 auf 630m und Bruder Martin den seinigen auf Bettelrüti 1 auf 850m. Martin besitzt daneben auch noch ein Baggerunternehmen. Ein entscheidendes Auswahlkriterium für den RM 25

war klar die elektrohydraulische verstellbare Achse. Damit kann während der Fahrt die dem Arbeitsgerät ideal entsprechende Gewichtsverteilung bestimmt und eine gute Traktion gewährleistet werden.

Beat Mathis hebt die beiden Lenkvarianten Handhebelbetätigung oder Aktivlenkung hervor. Das Highlight ist für ihn die Zero-Turn-Funktion, mit der er den RM 25 präzise und sanft am Ort bodenschonend wenden kann. Für die unterschiedlichen topografischen Verhältnisse und Grasbestände haben die Gebrüder Mathis ein Portalmähwerk mit einer Arbeitsbreite von 2,30 m wie auch einen Fingerbalken mit Freischneiden angeschafft. Beim Weideputzen mit dem Schlegelmulcher hat der RM 25 mit seinen 21 PS Motorleistung beeindruckende Kraftreserven. In der Ausrüstung mit Stachelwalzen kann besonders sanft und sicher auch in steilsten Hanglagen bodenschonend gearbeitet werden. pd.